Summa per se [1952 fl. 4 kr.]

Diß Jar gegen fert mehrer, weil heur der
Verschleiß störckher gewest, vmb 115 fl. 42 kr.[89]

[fol. 43v]

Einnamb an jerlicher
Zinsung

Gemaine Statt Kelhaimb zinst vnnd raicht jerlichen
auf St. Georgen Tag wegen des Vichschlachthauß,
so negst der Curfürstlichen Stattmühll angepaut, in solche
Mühll 2 ßd., thuet für heür wider
17 kr. 1 hl.

Die Lederer oder Rottgerber alhie geben jerlichen
auß der Lohmühll negst diser Stattmühll be-
stimbten Zinß, allwegen auf Georgi, so heur
wider entricht 6 *lb*d., *thuet*
6 fl. 51 kr. 3 hl.

Ebnermassen die Loderer oder Wollwürcher,
raichen solcher Zeit, Georgi, auß der Walch
vnnd Ramb[90] 6 *lb*dn. Weilen aber dise hinweckh
gezogen vnnd hierdurch die Walch vnd Ramb
*vacier*end, alß ist diß Orths
Nihil

Huius fl. 7 [kr.] 8 4 hl. [sic]

[fol. 44r]

Paulus Schöz, Preuoberknecht, bewonth die
Kämblische Behausung negst dem Kueffhauß, zum
Preuambt gehörig, vnnd raicht jerlich zu Zinß
10 fl.

Die Deissenbehausung oder Hofstatt, darin
ein Paustadl gericht, ist im ybrigen einge-
fallen vnnd öedt, also der Zeit anderst nit
zugenüessen, *ergo*
Nihil

[89] Vgl. RB 1662, S. 54.
[90] „Ramme“, hier wahrscheinlich „Hammer“. Sh. zum Aufbau von Walkmühlen und dem Begriff „Ramme“ KRÜNITZ: Encyklopaedie, Bd. 120, S. 502-528 u. Bd. 233, S. 218.